



Dorothee Warnecke

# Wer die Eule liebt

FABELN

## Über dieses Buch

Eulen faszinieren die Menschen seit Jahrtausenden. Münzen um 450 v. Chr. aus dem alten Griechenland zeigen auf der Vorderseite die Göttin Athene, auf der Rückseite vermutlich einen Steinkauz. Bis heute sind die Verbündeten der Eulen die Schönheit und die Dämmerung. Mit ihren großen Augen berichten sie uns schweigend von ihren Erlebnissen – bevor sie lautlos davonfliegen.

In den hier vorliegenden Fabeln geraten Vertreter aus fünf Eulenarten in missliche oder ungewöhnliche Lebenssituationen, in denen sie Hilfe erhalten. Oder auch den Blick in eine ihnen bisher unbekannte Welt ...

Die poetischen Fotografien von den in Freiheit lebenden Figuren im Federkleid sind Plädoyers für den Erhalt der Geschöpfe, die mit uns auf der Erde leben.

*„Wie ist doch alles weit ins Bild gerückt,  
Wir staunens an und nennen es: das Wahre.  
Und wandeln uns mit ihm im Gang der Jahre.  
Und doch ist unsichtbar, was uns entzückt.“*

Rainer Maria Rilke

